**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 8 (1882)

**Heft:** 50

**Sonstiges**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Ich bin der Düfteler Schreier
Und werde rasentlich wild,
Wenn man die fleißigen Leute
Als vorlaut geschwätzig schilt.

Zum Beispiel und zum Exempel
Herrn Nationalrath Zemp
Deßwegen belächelt, weil er
Gern ordnete das Geschlemp.

Was kann er dafür, wenn seine Lieben
In Freiburg aufdecken die Sünd',
Daß er mit dem Worte schneller,
Als sie mit der Arbeit sind?

---

Einem Herrn Professor in Basel wollten die Studenten durch Fackeln ehren, weil es hieß, er habe nicht gefackelt, den Ruf an eine andere Universität abzulehnen. Da ersuchte man sie aber, noch etwas zu fackeln mit den Fackeln, bis sich der Herr Professor erst eine Fackel aufstecken lasse, wo es besser sei, ob daheim oder dort. Da die Fackel aber so schön fackelte, entschloß sich der Herr zu bleiben und die bescheidenen Studenten fackeln nun nicht mehr länger mit ihren Fackeln.

---

Die erste Remontoir-Uhr besaß Josua. Als er sie einst aufzog, stellte er des Himmels Zeiger auf zwei Tage lang stille. Unsere Schwarzen versuchten, ihm am 26. November das Kunststück nachzumachen; allein die Sonne blieb dießmal nicht — stehen, nur sie.

---

**Rägel.** Gälled au, Chueri, das ischt au en Brozeß gsy, da de Locher-Schnurrenbergerprozeß; da häts Chöste ggä, ach du myni Zyt.

**Chueri.** Chöste häts ggä, säb ischt scho wahr, aber 's wirdsi jez denk woll Mänge b'sinne, bis er wieder gahd eso i d'Welt ie go schwadere. Und das ist recht; d'Chöste sind nüd z'groß; useputzt häds, gründli useputzt und das ischt d'Hauptsach.

**Rägel.** Wieso au, wer au?

**Chueri.** Was, wer au? Denk z. B. nu an Regierigsrath Walder, was dä g'wunne häd drby!

**Rägel.** G'wunne?

**Chueri.** Ja wahl, g'wunne, er ischt ja ganz frisch bolliert worde und das ischt au öppis werth.

**Rägel.** Jä, so ase, Chueri!

**Das Jahr 1882:** Ich ha dir nüd vil Gucts bracht, aber zum guete End möcht i dir na en Wunsch erfülle. Red!

**Helvetia:** Dänn schenk jedem Kanton en Locherprozeß.

**Das Jahr 1882:** 's vil hürig Wasser ist der meini in Chopf gstyge?

**Helvetia:** Nei, aber i möcht, daß es alle Schwyzere i d'Auge stygi, wenn's erchänned, wie vil Eländ e bösi und verhetzeti Preß aarichtet und chragab mit ere mached.

---

## Den Teufel an die Wand malen.

Jüngst predigte ein Pfarrer im Berner Jura, als vom Samariterbrunnen die Rede war:

»Mes chers frères, buvons cette eau de vie!....«

---

## Moderner Seufzer einer klassisch Gebildeten.

Sie beginnt die Odyssee mit Pathos:

Nenne mir, Muse, den Mann!....

---

## Silbenräthsel.

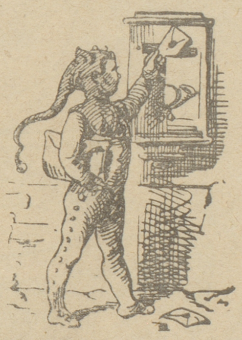
(Dreisilbig.)

Wenn die zweite von der dritten
Allzuviel zu sich genommen,
That sie unterm Tisch das erste
Und vom Ganzen ist's gekommen.

Für richtige Lösung setzen wir aus: ein halbjährliches und ein vierteljährliches Abonnement auf den „Nebelspalter".

---

## Briefkasten der Redaktion.



**F. X. i. Sn.** Sie werden bald genug die Beobachtung machen können, auf welche Weise die siegreiche Reaktion den geplagten Ständen auf die Beine helfen will. Nur Schade, daß sich die Herren etwas über die Zahl ihrer Anhänger täuschen. — **L. i. Zch.** Es gibt allerdings Reporter, die sonderbare Leistungen zu Tage fördern. So schrieb jüngst ein solch gewandtes Haus; „Mit gleicher Neugierde sieht heute die Menge das bunte Bild eines Sechseläutenzuges an sich vorbeiziehen und morgen ein ungewöhnliches Leichengeleite dem Sarge eines berühmten Mannes folgen." Auch hat der Betreffende beobachtet: „Den Beschluß bildete die große Zahl Derer, welche von Niemandem ein Mandat erhalten hatten." Ja, ja, „so schmerzerfüllt schrieb er ungefähr". — **Spatz.** Lassen wir sie Alle getrost durchgehen; G'scheidtli muß ernstere Vorträge halten. — **W. N. i. H.** Brackenburg? Selbstlob! Wie haißt? Das wäre doch wohl etwas unverständlich. — **J. M. i. Bg.** Nro. 2 für weitere Kreise ohne Interesse. Dank. — **A. B. i. A.** Natürlich ist das Plattformsystem das weitaus richtigste; aber das Volk betet lieber an, als daß es sich vertreten läßt. — **Z. Z. i. D.** Warum denn immer so spät? — **Boniswyl.** Gefälligst abwarten, bis ein Entwurf vorliegt; vielleicht dann, eher aber nicht. — **Galmisgötti.** Nach Mailand abgegangen. — **H. i. Mars.** Mit bestem Danke erhalten. — **E. Z. i. Z.** Daß auf dem Paradeplatz der Riesenkandelaber erstellt wurde, um die übrigen Gaslaternen bei Nacht sehen zu können, haben wir bereits gelesen; daß aber Herr Henneberg seine elektrischen Lampen löschen mußte, um die Wirkung der 300kerzigen zu sehen, ist uns allerdings neu. — **L. F.** Auf die Anfrage eines Freundes der Todesstrafe, ob im Fall der Wiedereinführung dieser Strafart auch noch Scharfrichter zu finden wären, antwortete ein streitbarer Gesinnungsgenosse: „Gewiß; es existiren noch alte bewährte Familien, ich für mich würde Mengis vorziehen." — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht aufgenommen.**

---


# Abonnements auf den „Nebelspalter"

**für 3 Monate à Fr. 3. —, für 6 Monate à Fr. 5. 50, für 12 Monate à Fr. 10. —**

nehmen alle **Postbureaux** und **Buchhandlungen**, sowie die **Expedition d. Bl.** entgegen.

***Erneuerungen*** bitten wir gef. rechtzeitig aufgeben zu wollen.

**Freunde des entschiedenen Fortschrittes in kantonalen und eidgenössischen Dingen werden im Interesse der Sache ersucht, für möglichste Verbreitung des „Nebelspalter" besorgt sein zu wollen!**